

MEDIATOR/IN

INFOTERMINE

31. JAN. 2012
10. APRIL 2012
17.00 UHR

ORT: PRÜM, JUGENDGÄSTEHAUS
KALVARIENBERGSTR. 5

Ihre Investition in die Zukunft

Qualifizierte Jahresausbildung in Mediation und Konfliktmanagement (210 Stunden):

Modul 1) Kennenlern- und Entscheidungsworkshop: (jeweils 09.00 - 17.30 Uhr)
17.04. - 20.04.2012 oder 19.06. - 22.06.2012

Modul 2) (5 Tage Bildungsfreistellung) 10.09. -14.09.2012

Modul 3) (4 Tage) 01.11.- 04.11.2012

In 2013 finden noch 6 Module verteilt auf 18 Tage statt. Diese Termine werden frühzeitig bekannt gegeben

Die Ausbildung orientiert sich inhaltlich an den Qualitäts-Richtlinien des Bundesverbandes Mediation (BM) und an dem Entwurf des Gesetzes zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung vom 01.12.2011

Zeitlicher Umfang der Ausbildung: 210 Zeitstunden
(davon 30 Zeitstunden Supervision und 20 Zeitstunden selbstorganisierte Interventionsgruppen)

Ihre Investition:

Teilnahme an einer kostenfreien Infoveranstaltung

Teilnahme an einem Kennenlern- und Entscheidungsworkshop Modul 1: 380,00 EUR
Teilnahme an den Modulen 2-8 (insgesamt 26 Tage): 2.750,00 EUR

(Qualischeck oder Bildungsgutschein - je 500,00 EUR pro Jahr - erleichtern die Finanzierung)

Die Preise gelten für Kursgebühr, inkl. Supervision, Tagesverpflegung und Kursmaterial
Ratenzahlungen sind grundsätzlich möglich.
Sprechen Sie uns einfach an, dann finden wir die passende Lösung.
Bei Bedarf können wir Übernachtungsmöglichkeiten vermitteln.

Veranstaltungsort: Kyllburg, Bildungszentrum Stiftsberg

Leitung: Anna Porz, Kempenich, Tel.: 0177-6816299
Mediatorin BM, Ausbilderin für MediatorInnen, systemische Supervisorin und Organisationsberaterin, Diplom-Sozialarbeiterin

Co-Leitung für Fachthemen: N.N.

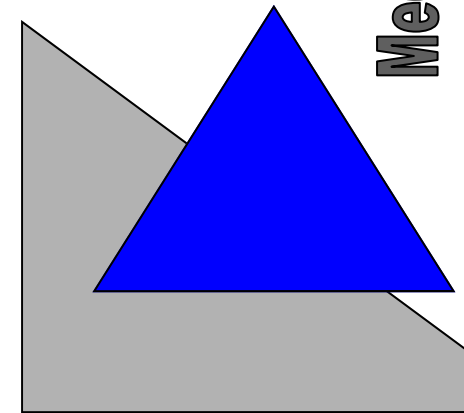


Info und Anmeldung:
Katholische Erwachsenenbildung Fachstelle Prüm
Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm

Tel.: 06551-96556-0 - Fax: 06551-96556-32 - Mail: info@keb-west EIFEL.de



Qualifizierte
Jahresausbildung in
Mediation und Konfliktmanagement



Ihre Investition in die Zukunft - Qualifizierte Jahresausbildung in Mediation und Konfliktmanagement

Die Kunst, Konflikte konstruktiv zu lösen. Vermitteln im Konflikt – die Mediation

In unserem Berufs- und Alltagsleben werden wir immer mehr gefordert, klar und wertschätzend zu kommunizieren, Konflikte souverän und konstruktiv zu lösen oder in Konflikten zu vermitteln. Das effektive Verfahren der Mediation kann Sie in dieser Aufgabe unterstützen.

Grundlegende Erkenntnis ist, dass:

Meinungs- und Interessenverschiedenheiten zwischen Menschen „normal“ sind und in jeder Beziehung und jedem Team früher oder später auftreten

Konflikte bearbeitet werden müssen, da sie sich ansonsten störend auswirken, Engagement und Produktivität hemmen

Mediation hilft selbst in scheinbar verfahrenen Situationen (z.B. bei schweren Kränkungen) und trägt dazu bei, Kraftquellen in Konflikten zu erkennen. Das persönliche Wachstum der Beteiligten wird gefördert. Während der Mediation können die Beteiligten in einem geschützten Raum wieder Vertrauen und Verständnis füreinander aufbauen, um gemeinsam zu einer einvernehmlichen Lösung zu finden. Im besten Fall gibt es nur Gewinner!

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, die in sozialen, pädagogischen oder beratenden Bereichen arbeiten.

Ziel der Ausbildung:

Entwicklung und Training der beruflichen Rolle und Identität als Mediator/Mediatorin.

Abschluss

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat als Mediatorin/ als Mediator. Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Teilnahme an einem unserer Kennenlern-/ Entscheidungsworkshops.

Aufbau der Jahresausbildung:

Modul 1) Kennenlern- Entscheidungsworkshop (4 Tage)

In einem ersten Kennenlern- und Entscheidungsworkshop erhalten Sie durch praktische Übungen und begleitende Theorie einen Einblick in das Verfahren der Mediation, sowie eine Einführung in die einfühlsame und respektvolle Kommunikation (in Anlehnung an Dr. Marshal Rosenberg). Dieser Workshop dient zur Orientierung. TeilnehmerInnen können hier für sich klären, ob sie an der Ausbildung teilnehmen möchten.

Modul 2) bis Modul 8) (Termine siehe Rückseite)

- Philosophie und Geschichte, Grundwerte und Haltung in Mediation und Konfliktmanagement
- Kompetenzen, Rolle und Aufgaben der Mediatorin /des Mediators
- Praktische Vertiefung des Verfahrens und der Rahmenbedingungen der Mediation sowie der einfühlsamen und respektvollen Kommunikation (in Anlehnung an Dr. Marshal Rosenberg)
- Hintergrundinformationen zu Konflikttheorie, Konflikttypen, Konfliktdynamik, Konflikteskalation, Konfliktdeeskalation
- Einführung in systemische Denkansätze zu Kommunikation und Konflikt - Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und Verhaltens im Konflikt
- Umgang mit starken Gefühlen, Widerständen, Blockaden, Distanz und Nähe, Projektion und andere besondere Herausforderungen in der Mediation
- Umgang mit Macht, Ohnmacht und Hierarchie in Mediation und Konfliktmanagement
- Grenzen der Mediation
- Präsentation, Reflexion und Feedback zu eigenen Projekten und Fallbeispielen
- Kennenlernen und Vertiefen von verschiedenen Settings und Anwendungsgebieten in der Mediation (z.B. in der Arbeit mit Familien, in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern)
- Mediation, Konfliktmanagement und Verhandlungsführung im Kontext von Gruppen, Teams und Organisationen
- Systemische Sicht von Organisationen und strukturelle Hintergründe von Konflikten
- Organigramme von Institutionen
- Kenntnisse über das Recht der Mediation sowie über die Rolle des Rechts in der Mediation
- Evaluation und Reflexion der Ausbildung und der eigenen Perspektiven
- Abrundung und Abschluss

In der Ausbildung lernen Sie Theorien und Methoden aus der Mediation, dem Konfliktmanagement, der Systemtheorie und der Psychologie kennen, wie auch vielfältige praktische Gesprächstechniken, Methoden und konkrete Interventionsmöglichkeiten, die Sie in Ihrer Aufgabe als Mediatorin/Mediator unterstützen können.

Regelmäßiger Theorie-Input wie auch praktische Übungen versetzen Sie in die Lage, das Verfahren der Mediation und des Konfliktmanagements zu erlernen, zu üben und in Ihre berufliche Praxis zu integrieren.

Während der Ausbildung arbeiten wir individuell und immer ressourcen-, lösungs- und erfahrungsorientiert an den persönlichen Beispielen der TeilnehmerInnen. Eine vertrauensvolle Atmosphäre bietet Raum für Ihre fachlichen Vorerfahrungen und Ressourcen. Wir bieten Ihnen einen geschützten Raum, in dem Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten, Ihr Verhalten in Konfliktsituationen sowie Ihre Grundhaltungen zu Allparteilichkeit und Dialogfähigkeit reflektieren können. Auf Basis des damit neu gewonnenen Bewusstseins können Sie anschließend Ihre Handlungsressourcen weiterentwickeln.

Darüber hinaus werten wir Ihre zwischen den Kursteilen gemachten Erfahrungen aus. Konflikte, Konfliktbearbeitung und Fallbeispiele werden mit den geeigneten Methoden reflektiert. Selbsterfahrung und Selbstreflexion wird durch Fallsupervision und Intervention prozessbegleitend unterstützt.